



Sophie Erdmann ist 21 Jahre alt, kommt aus Gotha und studiert Politik- und Rechtswissenschaften in Jena. Sie ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Gothaer Stadtrat und seit Anfang 2020 Vorsitzende des Kreisverbandes.

Wie bist du zur Kommunalpolitik gekommen?

Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres an einer Schule in Erfurt musste ich leider feststellen, dass der finanzielle und kulturelle Hintergrund der Schüler*innen erheblichen Einfluss auf deren Chancen hat. Ich wollte mich danach für eine gerechtere, inklusive und offene Gesellschaft einsetzen. Als 2019 die Kommunalwahlen stattfanden, sah ich die Chance, meinen Heimatort Gotha aktiv mitzugestalten.

Was sind Vorhaben in Gotha, die dir besonders am Herzen liegen?

Besonders wichtig ist mir die Schaffung eines Lebens- und Kulturrums für junge Leute in Gotha – hierbei spreche ich nicht nur von bezahlbarem Wohnraum oder einem gut ausgebauten Nahverkehr. Eine Stadt muss von Kultur und Diversität leben, darum brauchen junge Menschen und Familien die Möglichkeit, sich einzubringen, um aktiv zu werden. Mein Ziel ist es, dass gerade Junge in Gotha eine Perspektive für ihre Zukunft sehen.

Warum ist die Beteiligung junger Menschen so wichtig?

Überhaupt nicht politikverdrossen

Wie junge Menschen neue Lösungsansätze in die Kommunalpolitik bringen.

FOTO: DIE LINKE, GOTHA



Sophie Erdmann: „Mein Ziel ist es, dass junge Menschen in Gotha eine Perspektive für ihre Zukunft sehen.“

Weil sie eine andere Perspektive in den politischen Diskurs bringen und zeigen neue Lösungsansätze auf. Ich denke da an Bewegungen wie „Fri-

days For Future“. Hier zeigt sich, dass junge Menschen überhaupt nicht politikverdrossen sind! Leider wird in der Kommunalpolitik

immer noch auf die vermeintliche „Erfahrung und Kompetenz“ geschaut. Viele Menschen machen diese vom Alter der Kandidierenden abhängig. Dabei sagt das Alter genau so wenig über die Kompetenz einer Person aus wie das Geschlecht.

Was rät du anderen jungen Menschen, die ebenfalls in der Kommunalpolitik aktiv werden wollen?

Wenn junge Leute sich für die Kommunalpolitik interessieren und aktiv werden wollen ist das toll! Aktuell wagen immer noch zu wenig junge Menschen den Schritt in die Kommunalpolitik. Wichtig ist vor allem, dass man sich selbst treu bleibt und zu seinen Zielen und Vorhaben steht. Man sollte sich nicht durch die Gremientätigkeit mit oft sehr erfahrenen Amtskolleg*innen abschrecken lassen! Projekte im Sinne aller Generationen können nur unter Beteiligung junger Menschen umgesetzt und vorangebracht werden.

Henriette Rüße

Thüringen erfüllt sein Versprechen

Wie Härtefallfonds die letzte Ungerechtigkeit der Straßenausbaubeiträge beseitigen.

Ich begrüße, dass die Landesregierung den Vorschlag der LINKEN zur Einrichtung eines Härtefallfonds bei Straßenausbaubeiträgen aufgegriffen hat“, freut sich Sascha Bilay, Vorstandsmitglied der Thüringengestalter und kommunalpolitischer Sprecher der LINKEN im Landtag. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Landtag beschlossen, dass geprüft werden soll, ob eine Regelung für Härtefälle geschaffen werden kann. Bisher zahlen manche Grundstückseigentümer*innen in der Übergangszeit weiterhin Straßenausbaubeiträge – trotz ihrer grundsätzlichen Abschaffung. Damit die Betroffenen nicht auf den Kosten sitzen bleiben, hat die Landesregierung im Haushalt für 2021 fünf Millionen Euro für einen Härtefallfond eingeplant.

FOTO: PIXABAY



Für Straßenausbau müssen Grundstückseigentümer nicht mehr blechen.

DIE LINKE schlägt nun vor, dass der Fond genutzt wird, um alle Beitragsbescheide bei 2.000 Euro zu kappen und dass darüberhinausgehende Kosten vom Land Thüringen getragen werden. „Mit dem Vor-

schlag der Landesregierung kommt das Land dem Versprechen nach, eine Härtefallregelung zu schaffen und stärkt das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik“, resümiert Sascha Bilay. **Matthias Gärtner**

Termine

Workshop Gute Artikel schreiben, Teil 1:

10.10., Erfurt

Workshop Gute Artikel schreiben, Teil 2:

7.11., Erfurt

Workshop Argumentations-training, Teil 1:

10.10., Saalfeld

Workshop Argumentations-training, Teil 2:

11.10., Saalfeld

Anmeldung und weitere Informationen unter:

thueringengestalter.de

Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER
Kommunalpolitisches Forum
Thüringen e.V.

V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann

Landesgeschäftsstelle

Trommsdorffstraße 4

99084 Erfurt

Telefon: 0361 54128389